

Linguistisches Kolloquium *Sprache, Region, Identität* – Ciclo di seminari su *Lingua, regione, identità* –  
Linguistic Colloquium *Language, Region, Identity* – LRI

## 2. LRI-Workshop

### *Sprache, Region und Identität in der schulischen Kommunikation*

15. Oktober 2015, Villa San Marco, Meran

– Call for Papers –

Das Linguistische Kolloquium *Sprache, Region, Identität* hat das Ziel, den sprachwissenschaftlichen Austausch im Alpenraum und über die Alpen hinweg zu fördern, und richtet sich dabei gezielt an den wissenschaftlichen Nachwuchs (PromotionsstudentInnen und Post-Docs). *Sprache, Region, Identität* sind die Schlagworte, die den Rahmen für die regelmäßig stattfindenden Workshops vorgeben. Unterschiedliche Sprachen und Varietäten sowie die Orte, an denen man geboren wird, aufwächst und lebt, sind identitätskonstituierende Faktoren, die nicht unabhängig voneinander auftreten. In sprachlichen Interaktionen sind diese Faktoren wichtige Bestandteile bei der Identifikation mit sowie der Abgrenzung zu anderen Kommunikationsteilnehmern.

Jeder Workshop des Kolloquiums wird einen thematischen Schwerpunkt vorgeben. Der 2. Workshop des Linguistischen Kolloquiums möchte die schulische Kommunikation in den Kontext von Sprache, Region und Identität stellen und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

Willkommen sind alle Beiträge, die sich mit der schulischen Kommunikation und ihren gesellschaftlichen und individuellen Implikationen auseinandersetzen. Besonders erwünscht sind Beiträge, die sich mit der mehrsprachigen Situation im Klassenzimmer - sowohl in traditionell mehrsprachigen Gebieten als auch mit einem Fokus auf neuere Migrationsbewegungen - und der Vermittlung bildungssprachlicher Kompetenzen in der Unterrichtssprache auseinandersetzen.

Der Workshop möchte ein Forum für die Diskussion laufender Projekte (in allen Projektphasen) sowie kürzlich abgeschlossener Projekte bieten. Schulische Kommunikation unter Berücksichtigung unterschiedlicher Sprachen, Varietäten sowie der dialektalen Vielfalt des Alpenraums liegt im Fokus des Workshops. Er ist aber selbstverständlich auch offen für verwandte Themen und Projekte.

Falls Sie aktiv am Workshop teilnehmen und Ihr Forschungsprojekt diskutieren möchten, senden Sie bitte bis spätestens **31. Mai 2015** ein Abstract von maximal 500 Wörtern an [aivars.glaznieks@eurac.edu](mailto:aivars.glaznieks@eurac.edu). Aktuelle Informationen zum Workshop sowie die Modalitäten zur Anmeldung finden Sie unter [www.eurac.edu/lri](http://www.eurac.edu/lri).

Organisation:

Aivars Glaznieks (EURAC Bozen)

Stephanie Risse (UNIBZ Bozen)

Caroline Trautmann (LMU München)